

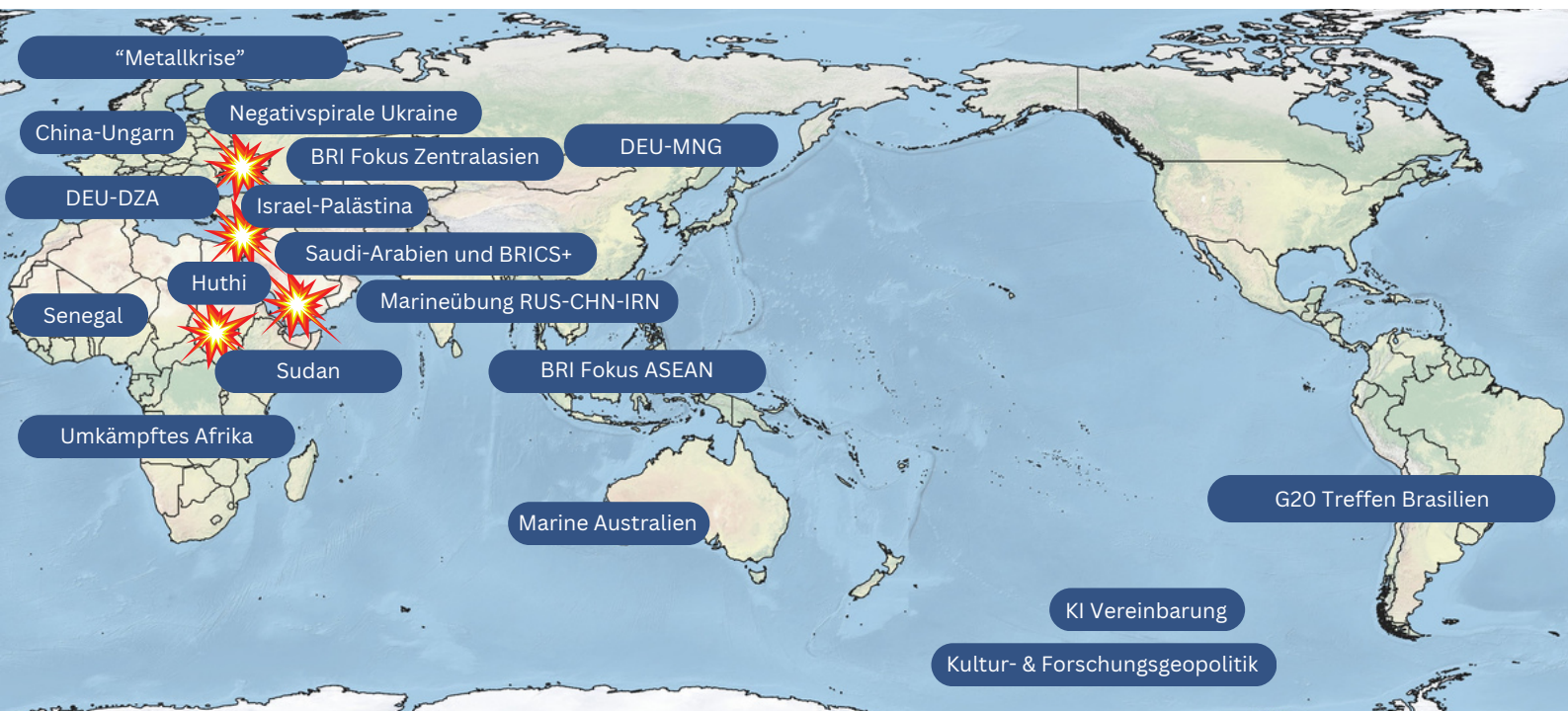
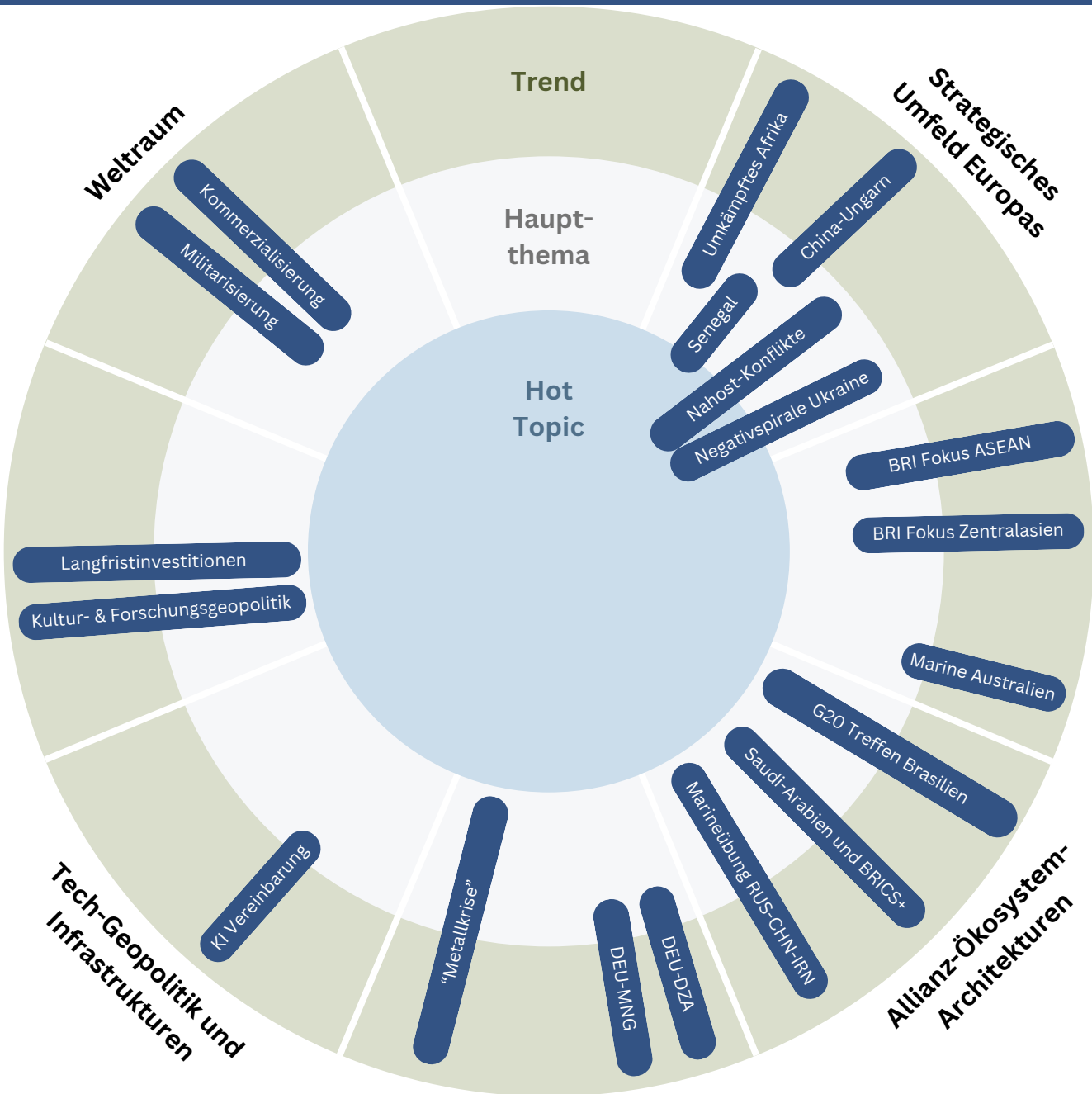
SIGA-Eye Geopolitik Monitor

Februar 2024



**Swiss Institute
for Global Affairs**

Informationsraum
und Medien



Kommentar und Beurteilung

Eine Umgestaltung der globalen Weltordnung zeichnet sich auf unterschiedlichen Ebenen ab. So sind Themen wie Sport, Kultur, Forschung und Innovation vermehrt Vektoren geopolitischer Interessen. Anhaltende und zunehmende Konflikte und Spannungen führen zu militärischer Aufrüstung und Nervositäten in der Politik. Das Zusammenspiel von langfristigen Trends und puzzleartigen Fakten, die en passant geschaffen werden, gilt es im Blick zu behalten.

Strategisches Umfeld Europas

Die strategischen Partner **China und Ungarn** vertiefen ihre Beziehungen. China möchte neben den wirtschaftlichen Beziehungen auch die sicherheitspolitische Zusammenarbeit vertiefen sowie die Strafverfolgungsbeziehungen ausbauen.[1] In **Afrika** intensivieren derweil diverse Akteure weiterhin ihre Präsenz, wie zum Beispiel die russischen Wagner-Söldner unter neuem Namen[2], China oder die Vereinigten Arabischen Emirate. Seit 2024 sind zwei neue afrikanische Länder Teil von BRICS+ geworden.[3] Moskau sieht **Senegal** als wichtigen und verlässlichen Partner. Senegals Demokratie ist jedoch gefährdet. Die Verschiebung von Wahlen auf unbestimmte Zeit führt zu Protesten und Unruhen im Land.[4]

Indopazifik

Eine Auswertung des Medienhauses *Table Media* ergab, dass China den Fokus seiner Belt and Road Initiative 2023 vermehrt auf die **ASEAN-Staaten** sowie **Zentralasien** legte. In Südamerika kam es gleichzeitig zu einem Rückgang der Investitionen.[5] **Australien** möchte derweil die Marine ausbauen. Nebst atombetriebenen bewaffneten U-Booten ab 2030, soll nun auch die Schiffsflotte aufgerüstet werden. Mitgrund der Aufrüstung ist die erstarkende chinesische Marine.[6]

Allianz-Ökosystem-Architekturen

Der südafrikanische Aussenminister teilte Anfang Jahr mit, dass **Saudi-Arabien** nun Teil von **BRICS+** sei.[7] Daraufhin vermittelt eine andere Quelle, dass sich Saudi-Arabien noch nicht entschieden habe, definitiv Teil von BRICS+ zu werden.[8] Diese **Uneindeutigkeit** ist bewusster Teil der neuen Machtpolitik. Weiter gab es am G-20 Treffen der Aussenministerinnen und -minister in Rio de Janeiro Beratungen über die Reformen der internationalen Ordnung beispielsweise des UN-Sicherheitsrates. Brasilien plädiert für eine stärkere Einbindung von Ländern des Globalen Südens[9] und vertritt damit vehement das BRICS-Narrativ der alternativen multipolaren Weltordnung. Die Aussenminister Brasiliens und Russlands führten zudem Gespräche über den **BRICS-Gipfel in Russland im Oktober 2024**. [10] **China und Russland** planen derweil **Marineübungen** zusammen mit dem **Iran**. Diese sollen vor Ende März stattfinden.[11]

Energie und Versorgung

Durch verschiedene Kooperationen möchte Deutschland Energiequellen geographisch diversifizieren, um Abhängigkeiten von einzelnen Staaten zu mindern und einen strategischen Beitrag leisten zu können. So möchte Deutschland die Kooperation mit der **Mongolei** unter anderem im Bereich Bergbau und erneuerbare Energien ausbauen.[12] Zudem streben sie eine Zusammenarbeit mit **Algerien** für die Produktion von grünem Wasserstoff an.[13] Die steigende Nachfrage nach neuen kritischen Rohstoffen droht sich in eine **Metallkrise** zu verwandeln, da zum einen die Nachfrage höher ist als bisher erwartet und eine starke Abhängigkeit von wenigen Staaten in der Rohstoffförderung (z.B. Südafrika, DR Kongo) sowie in der Weiterverarbeitung (z.B. China) besteht.[14] Geographische Diversifizierung und unternehmerische Innovationen sind gefragt, um Abhängigkeiten abzubauen sowie eine **resiliente Entwicklung** der Industrietransformation (vgl. Digitalisierung und Dekarbonisierung) zu erreichen.

Tech-Geopolitik und Infrastrukturen

Um im Mega-Wahljahr 2024 durch **Künstliche Intelligenz generierte Inhalte** zu vermeiden, welche Wahlen manipulieren könnten, schlossen 20 globale Technologieunternehmen, darunter *Google*, *Amazon*, *TikTok* und *Adobe*, ein **Abkommen**.^[15] Die Erarbeitung der Vereinbarung begann erst Anfang 2024 und basiert grösstenteils auf Initiativen, welche bereits in Kraft sind. Zudem ist die Vereinbarung zwar breit gefächert, legt jedoch keine konkreten Massnahmen dar.^[16] Das Abkommen ist mit Skepsis zu betrachten.

Informationsraum und Medien

Staaten wie Saudi-Arabien oder Katar investieren seit geraumer Zeit in US-amerikanische **Universitäten**. Ziel der arabischen Staaten ist es dabei nicht, einen direkten Effekt zu erzielen, sondern viel mehr langfristigen politischen und kulturellen Einfluss auszuüben.^[17] In die gleiche Richtung gehen wohl auch die saudischen Investitionen in **europäische Fussballclubs**^[18], zudem zahlten die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) an Frankreich rund eine Milliarde Euro für die 30-jährige Nutzung der **Museumsmarke Louvre**^[19], und Saudi-Arabien investiert auch zunehmend in die **Musik- und Gaming-Branche**, und kaufte sich zum Beispiel bei *Nintendo* ein.^[20] Auch chinesische Unternehmen investieren zunehmend in globale **Sportevents**.^[21] Diese Investitionen sind als **Ambitionen für langfristigen Einfluss und Imagepflege** zu lesen.

Weltraum

Nachdem im Januar 2024 eine private Mondlandung scheiterte (vgl. SIGA Eye Januar 2024), gelang nun dem US-amerikanischen Unternehmen *Intuitive Machines* teilweise eine unbemannte und erste kommerzielle Landung auf dem Mond.^[22] Insbesondere die amerikanische Raumfahrt spielt mit dem **Narrativ der privaten, unternehmerischen und visionären Raumfahrt**, selbst wenn im Hintergrund **staatliche Gelder und Interessen** Haupttreiber bleiben. Nebst dieser vordergründigen Kommerzialisierung der Raumfahrt geht auch die Entwicklung Richtung Militarisierung des Weltraums weiter. Beispielhaft stehen die angeblichen Pläne Russland, nuklear bewaffnete **Antisatellitenwaffen im Weltraum** zu stationieren, was zu sehr nervösen und unsicher wirkenden Reaktionen in der US-Politik geführt hat.^[23] Letztendlich mussten US-Offizielle das Vorhandensein von Anzeichen, dass Russland schon etwas ins All geschossen hat, explizit verneinen.^[24]

Quellen

- [1] «China vertieft sicherheitspolitische Zusammenarbeit mit Ungarn», 20.02.2024, Table.Media China Table Media
- [2] «Wagner in Africa: How the Russian mercenary group has rebranded», 20.02.2024, Inwood, J., Tachhi, J., BBC
- [3] «Das Ende der «amerikanischen» Weltordnung stärkt neben China und Russland auch die Mittelmächte. Das zeigt sich in Afrika», 21.02.2024, Misteli, S., NZZ
- [4] «Postponed Elections Trigger Another Wave Of Unrest In Senegal», 15.02.2024, The Soufan Center; «Is democracy dying in Africa? Senegal's slide into chaos bodes ill in a year of key elections», 25.02.2024, Townsend, M., The Guardian
- [5] «GTAI: Seidenstraße legt Fokus auf Asean und Zentralasien und erleidet deutlichen Rückgang in Lateinamerika», 31.01.2024, Table.Media China, Table.Media
- [6] «Australien will eine Marine, die so gross ist wie seit dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr», 21.02.2024, Zoll, P., NZZ
- [7] «Saudi Arabia, UAE, Ethiopia, Iran, Egypt confirmed they are joining BRICS», 31.01.2024, Middle East Monitor
- [8] «Saudi Arabia has not yet joined BRICS - Saudi official source», 01.02.2024, El Dahan, M., Reuters
- [9] «Treffen in Rio de Janeiro: G20-Außenminister beraten über Reform internationaler Institutionen», 22.02.2024, Zeit Online, Zeit; «Brazil pushes for stronger representation of developing nations as G20 FM meeting opens», 22.02.2024, Africanews, Africanews
- [10] «President Lula receives Russian Foreign Minister Sergey Lavrov», 22.02.2024, Presidência de República, Presidência de República
- [11] «China plante Marine-Drill mit Russland und dem Iran», 07.02.2023, Table.Media China, Table.Media
- [12] «Deutschland will Verbindungen zur Mongolei intensivieren», 07.02.2024, Programm Deutschlandfunk, Deutschlandfunk
- [13] «Deutschland und Algerien gründen Wasserstoff-Taskforce», 13.02.2024, Hahne, A., Industrie.de
- [14] «Metallkrise in Sicht», 26.02.2024, Steinicke, S., Internationale Politik
- [15] «Amazon, Google, TikTok und Co. schliessen Abkommen», 16.02.2024, Nagel, U., MSN
- [16] «Tech giants pledge action against deceptive AI in elections», 16.02.2024, Bond, S., Parks, M., NPR
- [17] «Cornell, Harvard, NYU and Georgetown have received billions in funding from Arab countries over past 30 years», 19.10.2023, Hutchison, J., Dailymail
- [18] «The Saudi takeover of European football is about power, not sportswashing», 25.01.2024, Timms, A., The Guardian
- [19] «The Centre Pompidou's Landmark Agreement with Saudi Arabia Is More Complicated Than It Seems», 12.05.2024, Art News
- [20] «Why Saudi Arabia Will Invest More in Music», 15.09.2023, Runcie, D., Trapital
- [21] «Von BYD bis Mengniu: Firmen sponsern immer mehr globale Sport-Events», 30.01.2024, Table.Media China, Table.Media
- [22] «Odysseus hat den Mond erobert: Nasa-Chef jubelt über den Triumph der ersten kommerziellen Mondlandung», 23.02.2024, Lipp, J., NZZ
- [23] «USA planen Gegenmassnahmen zu Putins Atomwaffen im Weltraum», 16.02.2024, Hauslohner, A., Davenport, C., Nakashima, E., Harris, S., Washington Post, Frankfurter Rundschau
- [24] «Press Briefing by Press Secretary Karine Jean-Pierre and White House National Security Communications Advisor John Kirby», 15.02.2024, Brady, J. S. Briefing Room, Whitehouse; «Russia Is Working On A Weapon To Destroy Satellites But Has Not Deployed One Yet», 15.02.2024, Bowman, T., Brumfield, G., NPR